

Augustdorf, 7. Juni 2021

Antrag

der Fraktion der SPD

Mobilität und Verkehr neu denken

Sachdarstellung

Die Themen Verkehr und Mobilität beeinflussen in den vergangenen Jahren zunehmend den politischen Diskurs. Auch wenden sich immer wieder Bürger*innen an die Verwaltung und den Gemeinderat, um ihre Wünsche und Anregungen in Bezug auf die Verkehrsplanung und -sicherheit vorzutragen. Die SPD-Fraktion möchte dieses Themenfeld in den kommenden Jahren grundlegend und konzeptionell betrachten.

Zukunftsnetz Mobilität NRW – Mobilität gemeinsam neu denken

Auf Landesebene wurde das Zukunftsnetz Mobilität NRW unter anderem ins Leben gerufen, um eine gesicherte und nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum zu ermöglichen. Das Thema betrifft nicht nur die Gemeinde Augustdorf oder den Kreis Lippe, sondern das ganze Land. Aus diesem Grund ist es auch sinnvoll, dass überregional an dem Thema gearbeitet wird.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt bzw. berät die Kommunen dabei unter anderem auch bei der Erstellung von Mobilitätskonzepten. Durch den regelmäßigen Erfahrungsaustausch können zudem zusätzliche Ideen und Möglichkeiten für die Gemeinde Augustdorf gesammelt werden. Zudem wird die Gemeinde Augustdorf auch bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützt.

Eine der kommenden Ausschusssitzungen soll aus diesem Grund dafür genutzt werden, dass ein Vertreter des Zukunftsnetzes Mobilität NRW die Organisation und die Möglichkeiten vorstellt. Anschließend daran soll über den endgültigen Beitritt in das Netzwerk entschieden werden.

Um Mitglied des Netzwerkes werden zu können, ist eine Rahmenvereinbarung durch die Gemeinde zu unterzeichnen. Hierdurch verpflichtet sich die Gemeinde Augustdorf unter anderem, eine verantwortliche Person für das Thema Mobilität zu benennen. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben.

In dem Netzwerk sind mit den Städten Detmold und Schloß Holte-Stukenbrock bereits zwei unserer Nachbarkommunen Mitglieder. Zudem ist auch der Kreis Lippe Mitglied in dem Netzwerk.

Integriertes Verkehrskonzept – Verkehrsplanung neu denken

Immer wieder werden in der Gemeinde Augustdorf verschiedene Anträge gestellt, um die Verkehrssituation und -sicherheit zu verbessern. Zuletzt wurden auch Anregungen in Bezug auf die Verkehrsplanung in Neubaugebieten oder im Bereich des Rathausvorplatzes und der Pivitsheider Straße an den Rat herangetragen.

Die SPD-Fraktion möchte in Zukunft keinen „Flickenteppich“ an Lösungen für diese Probleme schaffen oder sich alleine auf die Neubaugebiete beschränken. Aus diesem Grund möchte die SPD-Fraktion ein umfassendes Verkehrskonzept für die Gemeinde Augustdorf erarbeiten lassen und anschließend umsetzen. Hierbei kann das beauftragte Planungsbüro Vorschläge erarbeiten, welche Maßnahmen sofort umzusetzen sind und welche erst im Rahmen von Straßenausbauarbeiten umsetzbar sind. Die Bürgerbeteiligung ist dabei für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ziel der Gemeinde Augustdorf muss es sein, dass in den nächsten Jahren eine vollständige Überplanung der Verkehrsinfrastruktur erfolgt. An vielen Stellen kommt es aufgrund der nicht umgesetzten Bebauungspläne zu Problemen. Zudem hat sich die Siedlungsstruktur und die Rahmenbedingungen für den Verkehr in den letzten Jahren gewandelt. Aus diesem Grund sind auch die Verkehrsführung und die Parkmöglichkeiten im Gemeindegebiet zu überprüfen.

Um insgesamt eine Verkehrsberuhigung zu ermöglichen, ist es zum Beispiel möglich, im gesamten Gemeindegebiet das Tempolimit auf 30 km/h zu begrenzen (mit Ausnahme der Waldstraße). Zudem kann durch bauliche Änderungen der Verkehrsfluss verändert werden. Denkbar wäre auch, dass der Verkehr vornehmlich um das Ortszentrum herumgeführt wird.

In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob die bestehenden Bushaltestellen ausreichen und optimal angeordnet sind. Es ist möglich, die Situation der Fußgänger und Fahrradfahrer in Augustdorf durch zusätzliche Angebote zu verbessern. Hier ist – wie bereits durch die Verwaltung geplant – mit dem Kreis Lippe zusammenzuarbeiten.

Gemeinsam mit einem Planungsbüro ist zu besprechen, in welcher Form die Bürger*innen ihre Ideen, Vorschläge und Anregung in die Verkehrsplanung mit einbinden können. Um die Kosten zu reduzieren ist, wie bereits beim Mobilitätskonzept, auch auf die Expertise des Kreises Lippe zurückzugreifen und es sind entsprechende Möglichkeiten zu nutzen.

Beschlussvorschlag

1. Die Gemeinde Augustdorf beabsichtigt dem Zukunftsnetz Mobilität NRW beizutreten.
2. Zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt wird ein Vertreter des Netzwerkes eingeladen, um über das Netzwerk und damit verbundene Möglichkeiten zu berichten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für ein Verkehrskonzept für das Gebiet der Gemeinde Augustdorf zu ermitteln und entsprechende Möglichkeiten im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vorzustellen.
4. Ziel des Konzeptes ist unter anderem eine vollständige Überplanung der Verkehrsinfrastruktur inklusive von Park- und Stellplätzen, Verkehrsführung und

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung. Hierbei soll auch ein Fokus auf die Entwicklung hin zu einer klimafreundlichen Mobilität gelegt werden.

Für die SPD-Fraktion

Daniel Klöpfer

Fraktionsvorsitzender

Mats Uffe Schubert

stellv. Fraktionsvorsitzender